

Nutzen und Kosten des Projekt- und Sozialkompetenz-Trainings zur Förderung der Ausbildungsreife

- = **Training sozialer Kompetenzen der** SchülerInnen einer BVJ-Klasse als produktiver Projekt-Betrieb der Schule mit abschließender PSK-Prüfung
- = **gleichzeitige Ausbildung der LehrerInnen** zu Kooperations-TrainerInnen
- = **gleichzeitige Förderung kollegialer Kooperationen** im Lehrer-Kollegium und Förderung der kollegialen Selbstorganisation

Wozu das Konzept Projekt- und Sozialkompetenz-Training?

- Es dient der gezielten Förderung von SchülerInnen an der Nahtstelle **Schule/ Ausbildungsbeginn/** berufsbildende Maßnahmen, die **wegen mangelnder Ausbildungsreife** Schwierigkeiten haben werden, den Anforderungen von Ausbildungsbetrieben zu genügen (Förderschulen, BVJ, BEJ, Kooperations-Klassen, Hauptschulen)
- Es kann zugleich der **Ausbildung von LehrerInnen zu Kooperations-TrainerInnen** dienen, wenn diese sich dazu entschließen, sich in einem dreijährigen Trainer-Lernsystem bei gleichzeitiger Durchführung des PSK-Trainings mit BVJ-Klassen von einer externen Trainerin in ihren systemischen, persönlichen und konzeptionellen Lernprozessen begleiten zu lassen (Beschreibung der Trainer-Kompetenzen s. unten S.1, s. auch TR.Ausb.Konzept)

Wer profitiert wie vom PSK-Training?

- Der **Übungs-Betrieb** PSK-Training mit hohem Anteil an Selbstverantwortung und Selbstorganisation der Teams konfrontiert die SchülerInnen mit ihren Anteilen unreifen Sozial-Verhaltens und **ermöglicht erforderliche Verhaltensmodifikationen hinsichtlich ihrer Ausbildungsreife** (die durch Selbsteinsicht und Selbsterprobung reifen können und nicht einer notwendig erscheinenden schulischen Gehorsamsreaktion geschuldet sind)
- Zusätzlich zu ihrer im Zeugnis bewerteten Projekt-Prüfung erhalten die SchülerInnen ein **Zertifikat bzgl. ihrer berufsbezogenen Sozialkompetenz!** Dieses Zertifikat ist nicht Teil des Zeugnisses, sondern kann zur **Steigerung der Bewerbungschancen** als aktuelles Entwicklungs-Feedback für interessierte Arbeitgeber Bewerbungen beigelegt werden. Der Wert des Zertifikats zeigt sich in wertschätzender Beschreibung von zurzeit beobachtbaren Sozial-Kompetenzen, die sich weiter entwickeln und immer wieder verändern werden. Wir geben kein Zertifikat, um zu stützen oder einen möglichst günstigen Eindruck zu erwecken!
- **LehrerInnen, die das PSK-Training begleiten, erwerben Trainer-Kompetenzen.** Sie folgen in ihrer Trainer-Arbeit einem **handlungsforschenden, systemischen Konzept** = kein starres Konstrukt, sondern ein methodisch und didaktisch fundierter Rahmen, der flexibles Arbeiten mit individuellen Interventionen ermöglicht (mögliches Ausbildungs-Ziel: Kooperations-Trainer an Schulen)
- **Diese LehrerInnen können ihre Trainer-Kompetenzen auch im Unterricht einsetzen:** stabilere persönliche Kompetenz der LehrerInnen (auch in Konfrontation mit Widerstand/ Abwehr von SchülerInnen) Sie gewährleisten intensivere Prozessbegleitung der Klassen, können Konfliktgespräche gezielter steuern, können Schüler-Kompetenzen klarer sehen, ansprechen und fördern. Sie fördern reflexive Gespräche: Chancen und Gefahren der Lebenssituationen und des Verhaltens der SchülerInnen. Ihre Verhaltenseinschätzungen und Reaktionen darauf werden vielseitiger, kompetenter und sicherer.

- **Nach dreijähriger Ausbildung** der Lehrer zu Kooperations-TrainerInnen profitiert die Schule langfristig durch:
 - a) **innovativen Kompetenzzuwachs** mehrerer LehrerInnen im Kollegium
 - b) ein **kollegiales Beratungssystem**, das sich vielseitig vernetzen und einsetzen kann: Ein ausgebildeter und ein nicht ausgebildeter Lehrer können z.B. ein gemeinsames PSK-Training gestalten
 - c) ein **relevantes Angebot für die SchülerInnen**, das auch in erweiterter Form zum Bestandteil einer gerade hier sehr förderlichen Ganztages-Schule werden könnte
- **Selbststeuerung der Schulen:**
 Nach Abschluss des Ausbildungsprozesses können Schulen mit Unterstützung der zu Trainern qualifizierten Kollegen ihre PSK-Trainings-Prozesse selbständig steuern. Bei Bedarf kann ich als externe Trainerin zur Beratung hinzugezogen werden. Intention meiner externen Konzeptions- und Trainerarbeit ist es, arbeitsfähige, weiterhin forschende, handlungs- und lösungsorientierte Lehr-Lernkonzepte ermöglichen und mich dann als Trainerin und Beraterin überflüssig zu machen.

Wozu ich meine Kooperation anbiete und um Fortsetzung der Förderung werbe:
 (bisherige Förderungen 2007-2008: Kommunale Beschäftigungsförderung, Stadt Mannheim, 2008-2011: Mannheimer Unterstützungssystem Schule)

- Um weitere Schulen und Kollegien für diese Art von Arbeit begeistern zu können, damit es noch viel mehr Schülern und Schülerinnen gelingen kann, mit Hauptschulabschluss und wachem Interesse an Ausbildung und Berufstätigkeit die Schulen zu verlassen
- um zur nachhaltigen Stärkung der hier zusätzlich erforderlichen didaktischen Kompetenzen von LehrerInnen auch weitere Trainer-Lernsysteme installieren und begleiten zu können

Einrichtung und begleitete Durchführung von Projekt- und Sozialkompetenz-Trainings:
 Dazu gehören alle vorbereitenden Informationsgespräche, das Installieren des PSK-Trainings und die Begleitung von je zwei interessierten LehrerInnen während des ganzjährigen Trainings
Jährliche Kosten pauschal 6.000,- Euro

Falls sich eine Schule und mehrere LehrerInnen des Kollegiums nach Einführung des PSK-Trainings für eine Trainer-Ausbildung entscheiden möchten:
 Gemeinsame Lehrer-Fortbildung in einer dazu installierten Gruppe durch mich als externe Trainerin, zweiwöchentlich stattfindende Reflexions- und Beratungs-Gespräche und Besuche zur Begleitung laufender PSK-Trainings **Jährliche Kosten pauschal 10.000,- Euro**

Weitere Ausbildungsbestandteile für LehrerInnen in der Trainer-Ausbildung:
 ein externes Gruppendynamik-Training jährlich (intensive Lernprozesse zum Verstehen von Gruppenprozessen und Selbstwirksamkeit in Gruppen, zur Gestaltung kollegialer Kooperation und Steuerung von Gruppenprozessen) **jährlich pro Person ca. 1.000,- Euro**

Kostenfreier Zusatz-Effekt:
 professionelle Dokumentation, die der Schule zur Verfügung stehen wird sowie Fortführung der Konzeptionsarbeit, wovon zukünftige PSK-Trainings profitieren

Christiane Schmidt, Supervisorin und Trainerin für Situationsdynamik(SD)
www.Christiane-Schmidt.de